Zeitschrift: SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Band: - (2000)

Rubrik: SANWelt : Jahreskongress

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SANWelt Jahreskongress

SANW-Jahreskongress 2000 in Winterthur
Nationale Plattform der Naturwissenschaften im globalen Kontext

Mit dem Thema «Die Naturwissenschaften an der Schwelle des 21. Jahrhunderts – Wandel und Visionen» kam dem 180. Jahreskongress der SANW eine besondere Bedeutung zu. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Entdeckungen zählen zu den prägenden Kräften für den Wandel der Gesellschaft. An der Schwelle zum nächsten Jahrhundert drängte sich die Frage auf, welche Entwicklungen wünschbar und welche wahrscheinlich sind. Die Gastgeberin dieses in seiner fachlichen Breite einmaligen Anlasses war die Zürcher Hochschule Winterthur, für die Organisation verantwortlich war die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur unter der Leitung ihres Präsidenten Klaus Felix Kaiser.

Peter Wegmann

Die Eröffnung des 3-tägigen Jahreskongresses fand am 11. Oktober im Museum Oskar Reinhard am Stadtgarten ihren festlichen Rahmen und auch ihren Bezug zu Winterthur als Stadt der Kultur und Künste. Der Konservator des Museums, Peter Wegmann führte über eine Bildbetrachtung zu den Verbindungen von Naturwissenschaft und Kunst.

Symposium
Die Naturwissenschaften an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Das Symposium zum Leitthema des Kongresses vereinte bekannte Namen und variierte Ausblicke ins neue Jahrhundert. Es wurde von Nobelpreisträger Werner Arber eröffnet. Rupert Sheldrake sprach von den Tabus in den Naturwissenschaften, Helga Nowotny über die gesellschaftliche Relevanz der Wirkung der Naturwissenschaften, Alexandre Mauron über die ethischen Forderungen an die Wissenschaften. Provokativ hinterfragte Anton Zeilinger, ob es die Physik im 22. Jahrhundert noch geben werde. Auch die zwei neuen SANW-Ehrenmitglieder Ewald R. Weibel und Claude Nicollier zeigten Verbindungen und Herausforderungen aus ihren Disziplinen, der Medizin und der Raumfahrt, an die Naturwissenschaften der Zukunft.

Podium
Naturwissenschaftliche Bildungsinhalte im 21. Jahrhundert

Ein weiterer Schwerpunkt war das Podiumsgespräch. Die Gesprächspartner von Peter Baccini aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft waren Astrid van der Haegen, Johannes Randegger, Francis A. Waldvogel. Peter Baccini zeichnete das Bild der Universitäten als Lebensschule, wo neben dem Fachspezifischen auch Denkschulung und soziale Kompetenz vermittelt werden soll. Für das gegenseitige Verständis von Wissenschaft und Gesellschaft brauche es Sprachkompetenz, eine grosse Sensibilität für Geschichte und die Fähigkeit zur Kommunikation.

Sitzungen der Fachgesellschaften und -kommissionen

Im Rahmen des Jahreskongresses organisierte beispielsweise die Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften ein interdisziplinäres Symposium mit dem Titel «Recycling wissenschaftlicher Konzepte: Vom Schrottplatz in die Praxis» und zeigte damit, dass erfolgreiche Themen nicht immer aus überlegten Konzepten entstehen und wie unterlegene Paradigmen zu einem Comeback kommen. Die Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (SAGUF) stellte Modelle zur Diskussion, wie die transdisziplinäre Forschung organisiert werden soll.
Unter dem Thema «Physik im Rampenlicht» thematisierte die Schweizerische Physikalische Gesellschaft ein für sie brennendes Problem: Den fehlenden Nachwuchs.

Der ausgezeichnet organisierte und gut besuchte Jahreskongress fand seinen festlichen Abschluss im Dîner des invités mit Gästen aus Wissenschaft und Politik.

Verena Diener, Bernard Hauck, Anne-Christine Clottu Vogel